

Das Bank-, Wechsel- & Agentur-Geschäft

von Untergeldmetern verbunden mit der
Filiale des landw. Creditvereins im Königreiche Sachsen
befindet sich nicht mehr Petersstraße Nr. 81, sondern Obermarkt Nr. 291, dem
Rathhaus gegenüber.
Freiberg, den 28. Januar 1875.

Paul Heinicke.



Gewerbeverein.

Hauptversammlung, Dienstag, d. 2. Februar, Abends
8 Uhr im Saal des Herrn Debus.

Tagesordnung: Geschäftliches. — Fragekasten. — Vortrag des
Herrn Anwalt Kugler über Kaiser Karl V. hochnothpeinliche Hals-
gerichtsordnung.

Damen sind willkommen.

Der Vorstand.

Schükegarten.

Heute Dienstag, den 2. Febr. c.

Karpfenschmaus,

wobei von Abends 18 Uhr

Großes Extra-Concert v. Stadtmusikchor.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Overturen z. B. Op.: „Maritana“, v. Wallace; „Die Gebrüder“ v. Mendelssohn;
„Die Schiffer“, v. Schuster; „Mitschreibung und Arie a. d. Op. „Stradella“, v. Flotow;
„Serenade v. Eisoldt; „Kunstfing und Liebe“, Potpourri v. Goldschmidt
und nach diesem

Ballmusik

im neu parquettirten Saale

Kattfinket. Von Abends 6 Uhr an werde ich meinen geehrten Gästen mit Karpfen, blau
und polnisch, Gänse-, Enten-, Hasenbraten, Huhn mit Potage und div. anderen warmen
und kalten Speisen, sowie ausgezeichneten Getränken bestens aufwarten.
Hierzu lade ganz ergebenst ein.

Otto Gäldner.

Gasthaus zu Erbisdorf.

Dienstag, den 9. Februar, Abends werde
ich, mein geschätztes Götter-Restaurant Bed-
und Lager, sowie seines Langenauer einfaches
Bier, nicht minder Rettig, Bierwürstchen,
Hamburger Rastkuchen etc. präsentieren und lade
zu freundlichem Besuche höflichst ein.
Th. Wirth.

Todes-Anzeige.

Am 30. v. M. früh 8½ Uhr entschlief
sanft nach län. eren beiden Frau **Christiane
Dorothea Glöckner** geb. **Frosch**,
nach kurzem Krankenlager 81. Lebensjahre.

Dies ihren Freunden und Bekannten zur
kündigen Nachricht. Die Beerdigung findet
Dienstag, den 2. Febr., Nachmittags 4 Uhr
vom Trauerhause aus statt.

Im Auftrag der selig Entschlafenen
Friedeburg, den 30. Januar 1875.

G. Zimmermann.

Heute früh starb nach schwerem Kampf im
Held vollendeten 23. Lebensjahre unser
innig geliebter ältester Sohn und Bruder, der
Student der Medicin

Bonno Welekert.

Schmerz erfüllt zeigen dies nur hier-
durch an
Freiberg, den 1. Februar 1875.

die Hinterlassenen.

Stwaiger Blumenschmuck wird höflichst
dankend abgeholt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen denen, welche uns bei dem
Tode und Begräbnis unseres guten Vaters
und Vaters ihre Theilnahme bewiesen, be-
sonders Hrn. Pastor Roth sowie Hrn. Kirch-
schullehrer Haubold, dem werthen Militär-
Verein und Musikchor zu Halsbrücke und
allen Nachbarn und Freunden für den schönen
Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung zu
seiner letzten Ruhestätte

Halsbrücke, den 30. Januar 1875.

Die trauernde Familie **Beißbach**.

Nachruf

dem Herrn

Gené'd'arm Rodig
in Großschirma.

Fast sieben Jahre haben Sie in der unter-
zeichneten Gemeinde als Gené'd'arm ihr Amt
mit der gewissenhaftesten Treue verwaltet und
mit Energie dahin gewirkt, daß die Masse der
gewerbmäßigen Stromer ziemlich beseitigt
wurde. Sie waren stets auf Ihrem Posten,
falls es galt, die Sicherheit im Allgemeinen
zu schützen. Nehmen Sie daher, Verehrtester,
hierdurch unseren herzlichsten Dank mit der
Versicherung an, daß Sie stets in unserer Ge-
meinde im besten Andenken bleiben werden.
Oberbobrich, den 2. Februar 1875.

Der Gemeinderath daselbst.
K. Wolf, G.B.

C. Engelmann

Atelier für Photographie

48. Fischerstraße 48.

Photographien stets dem Fortschritt der
Kunst entsprechend. — In jeder
Manier und Größe. — Zu soliden
Preisen.

Dank.

Begrüßt durch die Klänge erhebender
Morgenmusik begann für mich der 28. Jan.,
der Jubeltag meiner 50 jährigen Berufs-
thätigkeit als Hüttenmann. Welche besonders
Gnade Gottes es ist, durch stete Kraft und
Gesundheit einen so langen Zeitabschnitt seinem
Beruf obliegen zu können, habe ich erst recht
erkannt, als mir im Laufe des Tages, im
Auftrag Sr. Majestät. unseres allverehrten
Königs, Seiten des hohen Rgl. Oberhütten-
amts die zum Civil-Verdienstorden gehörige
Medaille in Silber huldreichst verliehen, ich
dann von den Herren Officianten, meinen
werthen Kollegen und sonstigen Freunden mit
kostbaren Geschenken überhäuft und hochgeehrt
wurde, während sich der Knappen-Gesang-
verein die Aufgabe gestellt, mir auch den
Abend dieses Tages zu einem festlich erstem
wie heitren zu gestalten, was ihm auch durch
das mir dargebrachte herrliche Abendständchen
und dann im Silberbild durch die mit Musik
abwechselnden Vorträge vollständig gelang.

Nehmen Sie Alle für diese Ihre mir ge-
zeigte Aufmerksamkeit und Liebe meinen herz-
lichsten Dank mit der Versicherung, daß die
Vorgänge dieses Tages so mächtig auf mich
eingewirkt haben, um mein Gedächtnis stets
nur mit deren Erinnerung zu beschäftigen.
Möchte Gott jeden von Ihnen leiten und
führen, dieses hohe Ziel des Strebens erlangen
und der Würde solchen Tages sich freuen zu
können.

Halsbrücke, den 1. Febr. 1875.

Aug. Wilh. Schulte,
Nachsteiger.

Dank.

Für die, beim Begräbnis meiner unver-
gesslichen, theuren Gattin **Agnes Marie
Stiehl**, gebor. **Schneider**, bewiesene
aufrichtige und herzliche Theilnahme, welche
sich besonders in dem reichen Blumenschmuck
und zahlreicher Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte geäußert, meinen herzlichsten und tief-
gefühltesten Dank.

Freiberg, den 1. Februar 1875.

C. G. Stiehl,

zugleich im Namen aller übrigen
trauernden Hinterlassenen.

Abschied.

Bei meinem Abgang aus meiner Stellung
und Wegzug vom Thurmhof nach Weissenborn
fühle mich gedrungen, sowohl meinen Herren
Vorgesetzten und mit den im Verlebr ge-
standenen Herren Hüttenbeamten als auch
allen meinen Freunden und Bekannten einen
herzlichsten Gruß und Dank für alle mir be-
wiesene Freundschaft zuzurufen.

Weissenborn, den 2. Februar 1875.

K. Hattann,
Administrator emer.